



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein spannender Oktober liegt nun hinter uns. Voll gepackt mit verschiedensten Terminen. Los ging es direkt zu Monatsbeginn mit unserer ersten Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung. In einer gut besuchten Residenz stellte unser Team die aktuelle Bestandsanalyse und nächste Schritte vor. Wichtig auch, die Fragen zu klären, was diese kommunale Wärmeplanung für unsere Bürgerinnen und Bürger genau bedeutet und wie Sie sich einbringen können. Die Präsentation können Sie auf der Website unter [www.hilpoltstein.de/kommunalewaermeplanung](http://www.hilpoltstein.de/kommunalewaermeplanung) einsehen. Bis Ende Oktober konnten sich Bürgerinnen und Bürger dann per Fragebogen an der Planung zu beteiligen. Herzlichen Dank an alle, die hier mitgewirkt und uns ihre Wünsche und Bedürfnisse übermittelt haben. Schließlich ist für uns alle die kommunale Wärmeplanung ein wichtiger Schritt, um die Energieversorgung der Stadt Hilpoltstein nachhaltiger und effizienter, aber ebenso unabhängiger zu gestalten. Dies wollen wir mit Ihnen zusammen angehen.



Zusammen kamen wir auch bei den Bürgerversammlungen in Unterrödel und Sindersdorf und tauschten uns über aktuelle und geplante Projekte sowie den kommunalen Haushalt und die Finanzplanung der nächsten Jahre aus. Besonders im Zentrum: die Themen regenerative Energien, der weitere Glasfaserausbau auf den Dörfern und die Verkehrsberuhigung.

## VERANSTALTUNGEN IM HERBST

Mehrere Feste warteten zudem im Oktober noch auf uns. Wie in jedem Jahr war die Oldieparty sehr gut besucht und lockte Fans aus der ganzen Umgebung nach Hilpoltstein. Unser „hauseigener“ DJ Günter Roll bot mit den Hits der 60er, 70er und 80er wieder für alle Oldie-Fans die Gelegenheit, zu ihren Lieblingssongs in Schwung zu kommen. Etwas ruhiger ging es am nächsten Tag beim großen Seniorennachmittag zu, für den sich unser Seniorenbeirat wieder ein vielfältiges Programm überlegt hatte.

Das Großereignis im Oktober war jedoch sicherlich der Festakt „400 Jahre – die Residenz im Fürstenglanz“. An diesem Tag bot unser Sachgebiet Kultur und Tourismus zusammen mit vielen Partnern den ganzen Tag über in der Residenz ein buntes Programm für alle Altersklassen: neben Ausstellung und Führungen warteten ein „Residenzcafé“ mit Kurzvorträgen, Zaubershow, Bastelstube, Konzerten und Theater auf Groß und Klein. Auch das Finanzamt, das heute in einem weiteren Trakt der historischen Residenz beherbergt ist, öffnete seine Pforten.

## NEUES AUS DEM STADTRAT

Ein abwechslungs- und kultureicher Oktober liegt also hinter uns. Und auch im November wird es nicht langweilig. Für uns als Stadtrat liegt jetzt auch bald die nächste Klausurtagung an, bei der wir uns mit den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung zu unserem neuen Stadtleitbild befassen werden. Die vielen Rückmeldungen wurden zwischenzeitlich gesichtet, sortiert und kategorisiert, damit keine der Meldungen untergeht. Uns obliegt es nun, die Weichen zu stellen, wie wir unser Stadtleitbild als „Leitplanken“ und Selbstverpflichtung in Form gießen wollen. Darüber hinaus setzen wir unsere Bürgerversammlungen mit den Terminen in Häusern, Marquardsholz und Lay fort. Auch hier hoffen wir auf große Beteiligung und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Am letzten Novembertag beginnt dann auch bei uns die „stade Zeit“ mit der Eröffnung unseres Weihnachtsmarkts durch unser Christkind. Wie in jedem Jahr räume ich dafür sogar mein Bürgermeisterzimmer, damit auch jedes Kind seinem Prolog oben am Rathausfenster lauschen kann. Mit unserer Kinderweihnacht im Innenhof „Schwarzes Ross“, dem Bühnenprogramm und natürlich dem großen Weihnachts- und Geschenkemarkt rund um Marktplatz und Residenz können wir uns hier gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen. Ein besonderer Höhepunkt wird das traditionelle Adventskonzert am 1. Dezember in der Stadtpfarrkirche sein, denn dieses Jahr wird das Weihnachtsoratorium von Johann-Sebastian Bach mit einem Großaufgebot an Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgeführt. Mein Tipp hierzu: rechtzeitig Karten in der Residenz besorgen!

Doch bevor es so weit ist, wünsche ich Ihnen und uns noch einen schönen Herbst mit hoffentlich vielen bunten Sonnentagen.

Ihr



Markus Mahl  
Erster Bürgermeister